



Herpotherm®

Der heiße Tipp gegen Herpes

Die konzentrierte Wärmetherapie mit Herpotherm® ist eine Alternative zu herkömmlich in der Behandlung von Lippenherpes eingesetzten Therapeutika. Sie kann für eine schnelle Symptombesserung sorgen und bei rechtzeitiger Anwendung den Ausbruch verhindern. Das rein physikalische Wirkprinzip kommt ganz ohne Chemie aus und ist daher auch für Schwangere und Allergiker geeignet.

Wer unter Lippenherpes leidet, weiß genau, wie störend und auch schmerzhaft die gut sichtbaren Bläschen oder kleinen Wunden an den Lippen oder im Mundwinkel sind. Das beeinflusst das Wohlbefinden; zudem sind die Bläschen hoch infektiös, wenn sie sich öffnen. Daher ist es wichtig, bei den ersten Anzeichen zu reagieren, um einen Ausbruch möglichst ganz zu verhindern. Das kann mit der konzentrierten Wärmetherapie gelingen. Man geht davon aus, dass durch die kurzzeitige Erwärmung der Haut auf etwa 47 Grad Celsius verschiedene Signalwege aktiviert und dadurch Immunreaktionen zur Virenbekämpfung ausgelöst werden. Unter anderem wird vermutet, dass die Histaminausschüttung

reduziert werden kann. Der genaue Wirkmechanismus ist jedoch noch nicht eindeutig geklärt. Die Wirksamkeit wurde in einer prospektiven, kontrollierten, offenen, multizentrischen, nichtinterventionellen Studie mit 103 Apothekenkunden (Alter: 18–72 J.) mit akuter Symptomatik überprüft. Hier zeigte sich, dass Herpotherm® die Symptome effektiv und nachhaltig lindern kann.¹ In zwei Studienarmen wendeten die Probanden mehrmals täglich konzentrierte Wärme mit Herpotherm® (n = 51) oder eine Aciclovir-Creme (n = 52) an. Beide Behandlungen führten zur

Besserung der Symptome und der Lebensqualität, jedoch war die Hyperthermie-Behandlung ab Tag 2 signifikant überlegen. Die mittlere Krankheitsdauer lag bei 2,3 Tagen (Herpotherm®) versus 4,5 Tagen (Aciclovir).

Beim ersten Kribbeln einfach klicken: Herpotherm® kann bei rechtzeitiger Anwendung mit Hilfe von konzentrierter Wärme den Ausbruch von Lippenherpes verhindern.

Die Kundin Frau Krämer leidet unter Lippenherpes. Sie betritt die Apotheke und klagt der PTA Frau Schön ihr Leid. Insbesondere in beruflich stressigen Phasen kommen die kleine Bläschen immer wieder. Alles, was sie bisher unternom-



men hat, brachte nicht den gewünschten Erfolg. Jetzt kribbeln und spannen die Lippen schon wieder, und sie fragt nach einer wirksamen Alternative zu herkömmlichen Cremes und Patches.

PTA Frau Schön: Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?

Frau Krämer: Ach wissen Sie, ich bekomme schon wieder diese schrecklichen Bläschen, die Lippen kribbeln, jucken und spannen. Momentan stehe ich beruflich sehr unter Druck und da ist es nur eine Frage der Zeit, bis mein Lippenherpes wieder losgeht. Ich habe schon so viel ausprobiert, habe aber das Gefühl, nichts hilft wirklich. Wissen Sie noch einen Rat?

PTA Frau Schön: Ich kann mir gut vorstellen, dass das schwer für Sie ist. Stress lässt sich ja leider nicht immer vermeiden. Was haben Sie denn schon alles ausprobiert?

Frau Krämer: Ich habe verschiedene Cremes verwendet und es auch mit Patches versucht. Die Wirkung war allerdings nicht so effektiv, wie ich es mir gewünscht hätte.

PTA Frau Schön: Ich kann Ihnen eine Alternative empfehlen und zwar das Medizinprodukt Herpotherm®. Es wirkt nach

dem Prinzip der Hyperthermie, setzt also auf konzentrierte Wärme. Sobald Sie die ersten Anzeichen spüren, platzieren Sie die keramische Kontaktfläche auf die betroffene Stelle und drücken die Taste. So wird ein Wärmeimpuls erzeugt im Bereich von etwa 51 Grad Celsius. Dieser wird für eine Dauer von drei Sekunden aufrechterhalten. Man geht davon aus, dass durch die Wärmeeinwirkung letztendlich Immunreaktionen zur Virenbekämpfung ausgelöst werden.

Frau Krämer: Und das funktioniert wirklich?

PTA Frau Schön: Ja, in einer Studie konnte gezeigt werden, dass durch die Anwendung von Herpotherm® die Symptome effektiv und nachhaltig gelindert werden.¹ Und je früher die Wärmetherapie angewendet wird, desto besser. Haben sich noch keine Herpesbläschen gebildet, kann der Ausbruch sogar noch komplett verhindert werden. Andernfalls bringt die Anwendung schnelle Linderung und die Heilung wird beschleunigt.

Frau Krämer: Reicht es aus, wenn ich die Stelle einmal behandle?

PTA Frau Schön: Die Behandlung sollte fortgeführt werden, bis keinerlei Symptomatik mehr spürbar ist. Erst dann kann

Herpotherm® ...

- > wirkt ausschließlich mit konzentrierter Wärme im Bereich um 51 Grad Celsius.
- > kann bei rechtzeitiger Anwendung den Ausbruch von Herpes komplett verhindern.
- > verkürzt nach Ausbruch den Krankheitsverlauf oder sorgt für ein schnelles Abheilen.
- > ist gut geeignet für Schwangere, Allergiker und Kinder (bei Eigenanwendung ab 12 Jahre).
- > ist einfach in der Handhabung.
- > ist ein patentiertes Medizinprodukt.

HERPOtherm®

der Ausbruch von Herpes erfolgreich verhindert werden. Machen Sie aber nach jeder Anwendung eine kurze Pause von mindestens zehn Sekunden.

Frau Krämer: Das klingt gut, aber ist das Produkt nicht sehr teuer?

PTA Frau Schön: Herpotherm® lohnt sich für Sie auf jeden Fall. Sie haben ja häufig mit Lippenherpes zu tun. Und das Gerät hält mehrere Jahre. Die mitgelieferte Batterie ermöglicht bis zu 100 Anwendungen und kann problemlos gewechselt werden. Das ist auf Dauer günstiger als Cremes, Salben oder Tabletten. Sie sparen also langfristig sogar Geld.

Frau Krämer: Vielen Dank für die Beratung, ich probiere Herpotherm® aus.

¹Wohlrab J et al: The use of local concentrated heat versus topical acyclovir for a herpes labialis outbreak: results of a pilot study under real life conditions. Clin Cosmet Invest Dermatol 2013; 6:263-71.